

Pressemeldung

Ökumenisches Friedensschiff - 28. Juni 2014 „Frieden schaffen statt Waffen – auch am Bodensee“



Auf der ausgebuchten „MS Lindau“ informieren sich die über 200 Teilnehmer/innen des ökumenischen Friedensschiffs am Samstag 28. Juni über die Rüstungsproduktion am Bodensee und feiern im Gottesdienst eine Vision des Friedens.

Der Tag beginnt schon um **11.20 Uhr** mit einer **öffentlichen Kundgebung** auf dem Buchhornplatz in Friedrichshafen.

Es folgt die Begrüßung durch die Veranstalter:
Susanne Hellstern, Internationale katholische Friedensbewegung - Diözesanverband Pax Christi – Rottenburg-Stuttgart
Paul Russmann, Ökumenische Aktion Ohne Rüstung Leben

Ein Grußwort spricht die **Oberkirchenrätin Karen Hinrichs** von der Badischen Landeskirche. Sie nimmt das Glockenläuten der katholischen Kirche „St. Nikolaus“ um 5 vor 12 in Ihrem Grußwort auf.

Hans-Dieter Litges vom Verein „Pro Sarajevo“, spricht unter dem Thema „Lernen für heute“ und stellt die Verbindung zu 100 Jahre Erster Weltkrieg dar. Friedrichshafen ist die Partnerstadt von Sarajevo in der die „Urkatastrophe“ seinen Ausgangspunkt hatte.

Um **12.15 Uhr** startet eine **öffentliche Demonstration** durch Friedrichshafen zu **Rolls Royce Power Systems**.

Werner Langenbacher, katholischer Betriebsseelsorger, wird sich in einem Impuls mit der Rüstungsindustrie am Bodensee und dem Spannungsfeld der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auseinandersetzen.

Auf dem Rückweg zum Hafen hält die Demonstration auf dem Franziskusplatz an. Hier hören die Teilnehmer die Lesung vom Umschmieden der Schwerter zu Pflugscharen und den Krieg nicht mehr lernen.

Dr. Johannes Warmbrunn, Sprecher des Diözesanrates der Diözese Rottenburg-Stuttgart, wird in seinem Grußwort die eine inhaltliche Verbindung zu Franz von Assisi aufnehmen.

Mit dem Eintreffen am Hafen um **14.00 Uhr endet der öffentliche Teil des Aktionstages** gegen die Rüstungsproduktion am Bodensee.

Die **angemeldeten Teilnehmer/innen** fahren mit der MS Lindau zunächst Richtung Fischbach, um dann umzukehren und die Fahrt nach Bad Schachen in die Friedensräume von Pax Christi Augsburg aufzunehmen.

Lothar Höfler, von der Initiative gegen Waffen vom Bodensee, wird über die Produktion der Rüstungsbetriebe um den Bodensee informieren.

Grußworte sprechen der **Ökumenebeauftragte Pfarrer Paul Riedmann** aus Feldkirch und **Walter Buder** von Pax Christi Vorarlberg. Walter Buder wird die Rüstungssituation in Österreich vorstellen.

Die Teilnehmerinnen feiern im Anschluss mit **Pfarrerin Eleonore Sumalvico und Pfarrer Ansgar Leibrecht** einen ökumenischen Gottesdienst.

Ein weiteres Grußwort spricht **Oberkirchenrat Prof. Dr. Ulrich Heckel** von der württembergischen Landeskirche.

Um **16.00 Uhr** wird die MS Lindau in Bad Schachen anlegen.

Hier erwartet die Teilnehmer/innen ein buntes Programm um die **friedens räume** im Haus und Park der Villa Lindenhof. Die friedens räume wollen mehr als ein Museum sein. Die friedens räume sensibilisieren für Frieden und ermutigen zur persönlichen Auseinandersetzung und Handlung.

16.00 h - Ankunft - Fußweg zur Villa Lindenhof

16.15 h - vor der Treppe der Villa Aufteilung in Gruppen (wird mit Schildern angezeigt!) für alles bleiben nur 30 Minuten Zeit bis zum Rückweg

Gruppe 1: Kurzführung in den friedens räumen

Gruppe 2: Kurzführung in den friedens räumen

Gruppe 3: Parkführung

Gruppe 4: Parkführung

Gruppe 5: Töne und Texte im Park

Gruppe 6: Powerpoint - Präsentation

Gruppe 7: Musik und Lied mit Verena Nerz

16.45 h - Rückweg zum Schiff

Mit einer **Aktion** teilen die Teilnehmer/innen dem Bundessicherheitsrat ihre Forderungen und Wünsche zur Genehmigung der deutschen Rüstungsexporte mit.

Um **17.00 Uhr** fährt die MS Lindau zurück nach Friedrichshafen. Auf der Rückfahrt spielt der Liedermacher Ralf Glenk Friedenslieder.

Harald Hellstern

Stand 10.06.2014